

Universitätsexperte

Berufs- und Studienberatung
in Schulen





Universitätsexperte

Berufs- und Studienberatung in Schulen

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/bildung/spezialisierung/spezialisierung-berufs-studienberatung-schulen

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 16

05

Methodik

Seite 26

06

Qualifizierung

Seite 34

01

Präsentation

Dieses Programm ist eine Zusammenstellung von Werkzeugen, Kenntnissen und Techniken, die notwendig sind, um eine angemessene Intervention in der Berufs- und Studienberatung in Bildungszentren durchzuführen. Ein Programm, das dazu beiträgt, die Arbeitsrealität näher an das Klassenzimmer heranzubringen und den Studenten eine realistische, anregende und zugängliche Perspektive zu bieten, die es ihnen ermöglicht, ihre Bemühungen auf klare und angepasste Ziele auszurichten.





“

Sie erwirbt das Wissen und die Unterstützungskapazitäten, die Studenten in einem entscheidenden Moment ihrer Weiterbildung benötigen"

Aspekte wie sozioökonomische Unterschiede, Behinderungen oder Lernunterschiede müssen mit besonderem Interesse und auf innovative Weise durch Beratung angesprochen werden.

Wir schlagen ein anderes und wirksames Modell zur Unterstützung in der voruniversitären Phase vor, das auf der Erfahrung mit einer Vielzahl von Jugendlichen beruht und das auf einfache Weise und mit Garantien umgesetzt werden kann.

Dieser Universitätsexperte richtet sich an Lehrkräfte der Sekundarstufe und der beruflichen Bildung, an Berater und an Postgraduierte in Psychologie oder Psychopädagogik, die ihre Kenntnisse in diesem Bereich vertiefen möchten. Das empfohlene Verhältnis von 1 Berufsberater pro 250 Schüler ist weit von der Realität in ganz Europa entfernt (in Spanien ca. 800), so dass sich für Fachleute in diesem Bereich eine Beschäftigungsmöglichkeit eröffnet.

Die Fortbildung in diesem Format ermöglicht es den Teilnehmern, offen zu sein für verschiedene Beratungsansätze und -modelle, neue Ideen und Ressourcen, auf die sie auf einfache und flexible Weise zugreifen können. Sie erwerben neue Fähigkeiten im Klassenzimmer und eine neue Perspektive, wie sie an die Beratung herangehen können. Die Ressourcen, die Fachleute in diesem Universitätsexperten finden, werden es ihnen ermöglichen, mittel- und langfristig bessere Ergebnisse sowohl bei beruflichen Entscheidungen als auch bei der Vorbereitung ihrer Studenten auf das Berufsleben zu erzielen.

Sowohl die vorgeschlagenen Aktivitäten als auch die innovativen Ansätze für die Beratung werden es dem Studenten ermöglichen, seine beruflichen Kompetenzen und die Ergebnisse seiner Schulabteilung zu verbessern.

Diese Spezialisierung ermöglicht es den Fachleuten in diesem Bereich, ihre Erfolgskapazität zu steigern, was zu einer besseren Praxis und einem besseren Handeln führt, das sich direkt auf die pädagogische Behandlung, die Verbesserung des Bildungssystems und den sozialen Nutzen für die gesamte Gemeinschaft auswirkt.

Dieser **Universitätsexperte in Berufs- und Studienberatung in Schulen** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von 100 Fallstudien, die von Experten für Berufs- und Studienberatung vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praktische Inhalt liefert wissenschaftliche und praktische Informationen zu wesentlichen Disziplinen
- ♦ Neuerungen und Innovationen in den verschiedenen Bereichen
- ♦ Er enthält praktische Übungen in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann um das Lernen zu verbessern
- ♦ Das interaktive Lernsystem, welches auf Algorithmen zur Entscheidungsfindung in gegebenen Situationen basiert
- ♦ Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf hochmodernen Methoden
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Eine Spezialisierung, die für Fachleute geschaffen wurde, die nach Exzellenz streben, und die es Ihnen ermöglicht, neue Fähigkeiten und Strategien auf fließende und effektive Weise zu erwerben"

“

Eine umfassende Fortbildung, die den Weg zu einer professionellen Intervention ebnet, die in den Bildungszentren von größter Bedeutung ist"

Es umfasst einen sehr breit gefächerten Dozentenstab aus Fachleuten, die die Erfahrung ihrer Arbeit in diese Fortbildung einfließen lassen, sowie anerkannte Spezialisten von renommierten Referenzgesellschaften und Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Lernprogramm für die Fortbildung in realen Situationen bietet.

Die Gestaltung dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Studenten versuchen müssen, die verschiedenen Situationen in der beruflichen Praxis zu lösen, die sich ergeben. Dabei wird die Fachkraft durch ein innovatives interaktives Videosystem unterstützt, das von anerkannten Experten entwickelt wurde.

Steigern Sie Ihr Selbstvertrauen als Lehrkraft, indem Sie Ihr Wissen durch diesen Universitätsexperten auf den neuesten Stand bringen.

Dieser Universitätsexperte macht den Unterschied zwischen einem Experten mit viel Wissen und einem Experten, der weiß, wie er es in der täglichen Praxis seines Berufs anwenden kann.



02 Ziele

Die Ziele dieses Programms wurden als Leitfaden für die Entwicklung der gesamten Weiterbildung festgelegt, mit der besonderen Aufgabe, den Studenten eine sehr intensive Qualifizierung zu bieten, die ihr berufliches Fortkommen wirklich fördern wird. Eine Reise des persönlichen Wachstums, die Sie zur höchsten Qualität in Ihrer Tätigkeit führen wird.



“

Wenn es Ihr Ziel ist, sich beruflich weiterzuentwickeln und eine Qualifikation zu erwerben, die es Ihnen ermöglicht, mit den Besten zu konkurrieren, sind Sie hier genau richtig. Diese Ausbildung wird Ihrer Karriere den nötigen Auftrieb geben"



Allgemeine Ziele

- Erwerben des nötigen Wissens, um als Unterstützung zu fungieren und den Studenten zu helfen, Entscheidungen bezüglich ihrer Berufung und beruflichen Orientierung zu treffen
- Handeln in einer angemessenen Weise in den verschiedenen persönlichen Kontexten der Studenten
- Kennen der effektivsten und nützlichsten Beratungsstrategien

“

Eine einzigartige, wichtige und entscheidende Fortbildungserfahrung, die Ihre berufliche Entwicklung fördert”





Spezifische Ziele

Modul 1. Berufs- und Studienberatung: Theoretischer Rahmen

- ♦ Vermitteln einer neuen Vision der Berufs- und Laufbahnberatung mit Fokus auf den Einzelnen
- ♦ Definieren der Bewertungsmethoden für die Berufsberatung
- ♦ Entwickeln neuer Bewertungsrichtlinien für die Berufsberatung

Modul 2. Organisatorische Entwicklung der Beratung in Schulen

- ♦ Vermitteln der neuesten Unterrichtstrends in der Berufs- und Laufbahnberatung mit effektiven und praktischen Mitteln
- ♦ Vermitteln verschiedener Eingliederungstechniken für unterschiedliche individuelle Profile

Modul 3. Entwicklung beruflicher Kompetenzen in der Berufsberatung

- ♦ Identifizieren der Herausforderungen für die Entwicklung verschiedener Kompetenzen in der Zukunft
- ♦ Entwickeln der verschiedenen Kompetenzen und Erkennen ihrer Auswirkungen auf den Beruf



03

Kursleitung

Zu den Dozenten des Programms gehören führende Spezialisten der Berufs- und Studienberatung in Schulen, die ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit in diese Fortbildung einbringen. Darüber hinaus sind weitere anerkannte Fachleute an der Konzeption und Ausarbeitung beteiligt, die das Programm auf interdisziplinäre Weise vervollständigen.





“

Erfahren Sie von führenden Fachleuten alles über die neuesten Fortschritte bei den Verfahren im Bereich der Berufs- und Karriereberatung in Bildungszentren"

Leitung



Fr. Jiménez Romero, Yolanda

- ◆ Position: Psychopädagogin, spezialisiert auf Neurolinguistik
- ◆ Psychopädagogin
- ◆ Hochschulabschluss in Grundschulpädagogik mit Hauptfach Englisch
- ◆ Masterstudiengang in Psychopädagogik
- ◆ Masterstudiengang in Neuropsychologie der Hochbegabung
- ◆ Masterstudiengang in emotionaler Intelligenz
- ◆ Dozentin mit Spezialisierung auf hohe intellektuelle Fähigkeiten
- ◆ Co-Direktorin, Autorin und Dozentin in verschiedenen universitären Bildungsprojekten



Professoren

Fr. García Camarena, Carmen

- ♦ Position: Geschäftsführerin von Step by Step, einem Unternehmen für Berufsberatung in allen beruflichen Phasen
- ♦ Psychologin und Masterstudiengang in Business Management, CAP von der Universität Alfonso X el Sabio
- ♦ Spezialisiert auf Ausbildung und Berufsberatung und Masterstudiengang in Personalwesen und Gruppentechniken
- ♦ Kreation einer an die Mittel- und Oberstufe angepassten Methodik

Hr. Maroto, José María

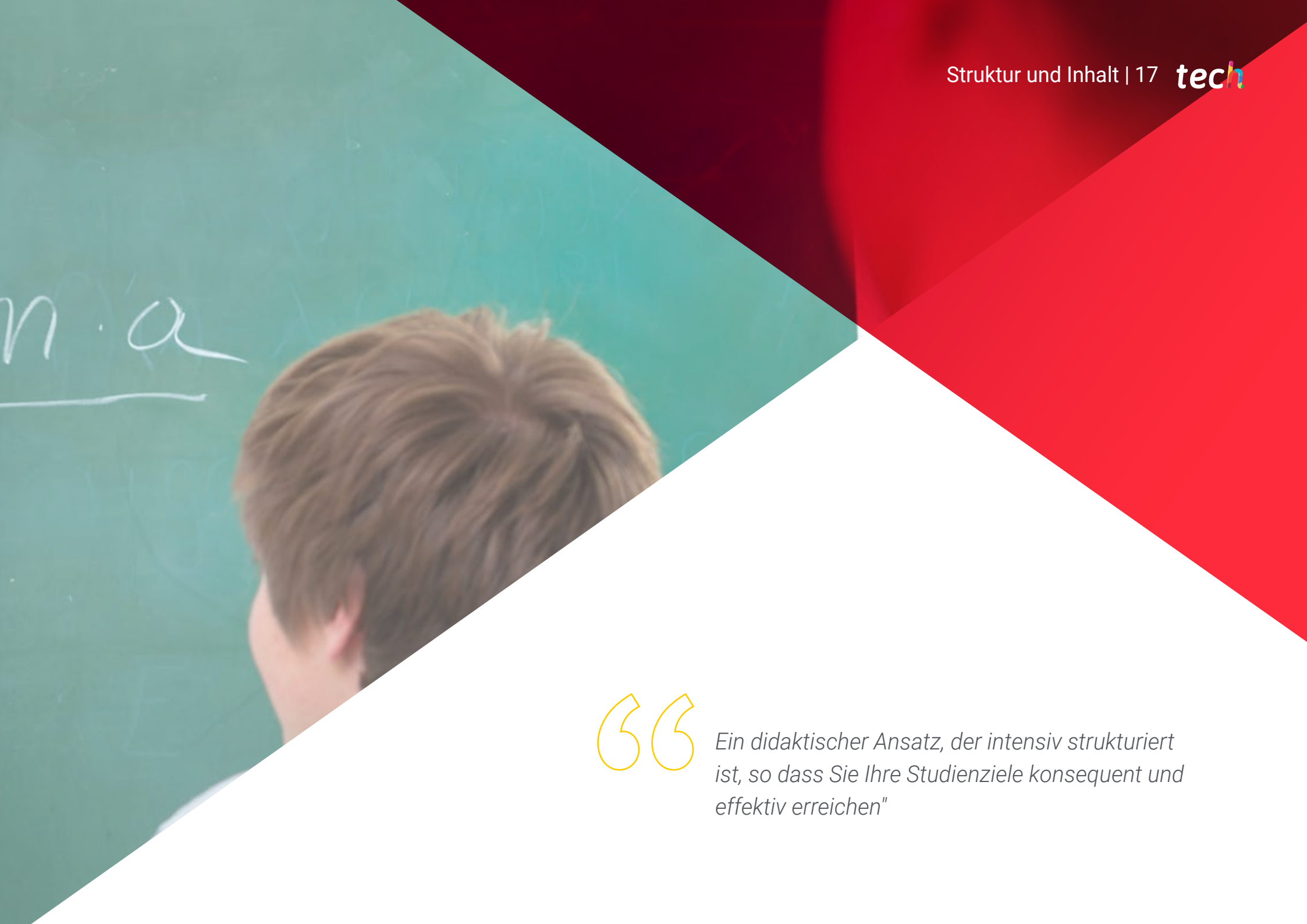
- ♦ Position: Computer-Ingenieur
- ♦ Beratung, spezialisiert auf Coaching, Change Management, Motivation, emotionale Intelligenz und Führung Professor mit Spezialisierung auf Innovation und Big-Data-Prozesse
- ♦ Lernexperte, Dozent und Verfasser von Artikeln und Publikationen zu seinem Fachgebiet

04

Struktur und Inhalt

Die Inhalte dieser kompletten Weiterbildung wurden von den kompetentesten Fachleuten in diesem Bereich entwickelt, wobei in jeder Phase der Weiterbildung ein hohes Qualitätskriterium angelegt wurde. Zu diesem Zweck wurden die relevantesten und vollständigsten Themen ausgewählt, mit den neuesten und interessantesten Aktualisierungen.





“

Ein didaktischer Ansatz, der intensiv strukturiert ist, so dass Sie Ihre Studienziele konsequent und effektiv erreichen"

Modul 1. Berufs- und Studienberatung: Theoretischer Rahmen

- 1.1. Historische Entwicklung der Berufs- und Studienberatung
 - 1.1.1. Ideologische Periode
 - 1.1.2. Empirische Periode
 - 1.1.3. Beobachtungszeitraum
 - 1.1.4. Empirische Beratung als Einstellung
 - 1.1.5. Empirische Beratung als Bildung
 - 1.1.6. Theoretische Periode
 - 1.1.7. Technologische Periode
 - 1.1.8. Psychopädagogische Periode
 - 1.1.9. Von einem psychometrischen Modell zu einem humanistischen Ansatz
 - 1.1.10. Erweiterung der Anleitung
- 1.2. Theorie, Ansätze und Modelle der Berufsberatung
 - 1.2.1. Nicht-psychologische Ansätze: Zufallstheorie
 - 1.2.2. Wirtschaftliche Faktoren
 - 1.2.3. Soziologische Faktoren
 - 1.2.4. Psychologische Ansätze: Eigenschafts- und Faktoransatz
 - 1.2.5. Psychodynamisches Modell
 - 1.2.6. Bedarfsorientierte Ansätze
 - 1.2.7. Ansatz des Selbstkonzepts
 - 1.2.8. Soziopsychologisches Modell der PM, Blan
 - 1.2.9. Das Modell von J.L. Holland
 - 1.2.10. Phänomenologischer Ansatz von Dowald E. Super
 - 1.2.11. Das Modell des sozialen Lernens von Krumboltz
 - 1.2.12. Das Aktivierungsmodell von Dennis Pelletier
- 1.3. Berufsberatung: Konzept und Handlungsfelder
 - 1.3.1. Was ist Berufsberatung?
 - 1.3.2. Unterschiede in der Bildungsberatung
 - 1.3.3. Institutioneller Rahmen
 - 1.3.4. Ausbildungszentren
 - 1.3.5. Familie
 - 1.3.6. Das Beratungsteam
 - 1.3.7. Die Person
 - 1.3.8. Die Gruppe
 - 1.3.9. Das Unternehmen
 - 1.3.10. Besondere Gruppen



- 1.4. Interventionsebenen in der Berufsberatung
 - 1.4.1. Berufsberatung versus Beschäftigungsberatung
 - 1.4.2. Intervention und ihre Gründe
 - 1.4.3. Modell des Programms
 - 1.4.4. Kollaboratives Modell
 - 1.4.5. Klinisches Modell
 - 1.4.6. Didaktisches Modell
 - 1.4.7. Modelle für die Beratung
 - 1.4.8. Ressourcenmodell
 - 1.4.9. Reaktives/proaktives Eingreifen
 - 1.4.10. Gruppe/individuelle Intervention
- 1.5. Berufs- und Studienberatung in der Sekundarstufe (Mittelschule)
 - 1.5.1. Kurzer Überblick über die Gesetzgebung
 - 1.5.2. Derzeitige Situation
 - 1.5.3. Berufs- und Studienberatung in der Sekundarstufe aus der Sicht von Eltern und Berufsberatern
 - 1.5.4. Schulische Entwicklung in der Mittelstufe
 - 1.5.5. Gender und Beratung in der Mittelstufe
 - 1.5.6. Gleichberechtigung und Beratung in der Mittelstufe
 - 1.5.7. Selbststeuerung
 - 1.5.8. Die Rolle des Beraters in der Mittelstufe
 - 1.5.9. Die Rolle der Familie in der Mittelstufe
 - 1.5.10. Zukunftsperspektiven
- 1.6. Berufs- und Studienberatung auf dem Niveau des Abiturs
 - 1.6.1. Kurzer Überblick über die Gesetzgebung
 - 1.6.2. Derzeitige Situation
 - 1.6.3. Weg zum Sozialabitur
 - 1.6.4. Weg der Geisteswissenschaften
 - 1.6.5. Künstlerischer Werdegang
 - 1.6.6. Wissenschaftliche Route
 - 1.6.7. Die Rolle der Abteilung für Beratung und Familie
 - 1.6.8. Der Einfluss der Medien
 - 1.6.9. Berufliche Reife
 - 1.6.10. Übergang zur Universität
- 1.7. Integration von jungen Menschen in den Arbeitsmarkt. Modelle der Intervention
 - 1.7.1. Integration junger Menschen in den Arbeitsmarkt aus historischer Sicht
 - 1.7.2. Derzeitige Situation
 - 1.7.3. Der ganzheitliche Charakter der Beschäftigungsberatung
 - 1.7.4. Koordinierung der Institutionen
 - 1.7.5. Interventionsprogramm für Universitätsstudenten
 - 1.7.6. Interventionsprogramm für junge Menschen mit einer für den Arbeitsmarkt ungeeigneten Ausbildung
 - 1.7.7. Interventionsprogramm für junge Menschen mit Integrationsproblemen
 - 1.7.8. Geschlecht und sozioökonomische Variablen bei der ersten Beschäftigung
 - 1.7.9. Strategien zur Beschäftigungsfähigkeit
 - 1.7.10. Zukunftsperspektiven
- 1.8. Der aktuelle Arbeitsmarkt und seine neuen Anforderungen
 - 1.8.1. Historische Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt
 - 1.8.2. Entwicklung des Wissens
 - 1.8.3. Bedeutung der sozio-emotionalen Kompetenzen
 - 1.8.4. Bedeutung des gemeinschaftlichen Lernens
 - 1.8.5. Die Bedeutung des kontinuierlichen Lernens
 - 1.8.6. Die neue Rolle der jungen Menschen in der Arbeitswelt
 - 1.8.7. Beförderung in der Beschäftigung
 - 1.8.8. Prekarität in der Beschäftigung
 - 1.8.9. Ungleichgewicht zwischen Bildung und Arbeitsmarkt
 - 1.8.10. Diskrepanzen zwischen den Qualifikationen an den Universitäten und auf dem Arbeitsmarkt
- 1.9. Ein evolutionärer Ansatz für die Berufsberatung
 - 1.9.1. Theoretischer Rahmen: Das Modell von Ginzberg
 - 1.9.2. Kindheitsstadium
 - 1.9.3. Vorläufiger Zeitraum
 - 1.9.4. Realistischer Zeitraum
 - 1.9.5. Modelle für den Übergang ins Berufsleben
 - 1.9.6. Berufliche Entwicklung im Unternehmensumfeld
 - 1.9.7. Berufliche Selbstentfaltung
 - 1.9.8. Berufliche Reife und Outplacement
 - 1.9.9. Ruhestand und Berufsberatung

Modul 2. Organisatorische Entwicklung der Beratung in Schulen

- 2.1. Die Schule als Bereich der Beratungsintervention
 - 2.1.1. Die Schule als Bildungsorganisation: Die Theorie der Schulorganisation
 - 2.1.2. Die wichtigsten Theorien und Autoren zur Schulorganisation I: Klassische Autoren
 - 2.1.3. Die wichtigsten Theorien und Autoren zur Schulorganisation II: aktuelle Perspektiven
 - 2.1.4. Kultur und Organisation der Schulen
 - 2.1.5. Entscheidungsgremien in Schulen
 - 2.1.6. Die Schule und das Klassenzimmer als Beziehungssysteme
 - 2.1.7. Die Schule als Gemeinschaft und als gemeinsames Projekt
 - 2.1.8. Die organisatorischen Dokumente der Schule
 - 2.1.9. Begleitung des Bildungsprojekts der Schule
 - 2.1.10. Relevanz des Plans zur akademischen und beruflichen Orientierung
- 2.2. Organisatorische Strukturen der Beratung in Schulen
 - 2.2.1. Wichtigste Organisationsstrukturen der Schulberatung
 - 2.2.2. Organisation der Schulberatung in der Vorschule
 - 2.2.3. Organisation der Schulberatung in der Grundschule
 - 2.2.4. Organisation der Schulberatung in der Mittelschule
 - 2.2.5. Organisation der Schulberatung in der Berufsschule
 - 2.2.6. Organisation der Bildungsberatung im Hochschulbereich
 - 2.2.7. Organisation der Bildungsberatung in Einrichtungen der Erwachsenenbildung
 - 2.2.8. Organisation der Bildungsberatung in Sonderschulen
 - 2.2.9. Organisation der Schulberatung in Sonderschulen und Berufsbildungszentren
 - 2.2.10. Organisation der Beratung
- 2.3. Rolle und Stellung von Beratern in Schulen
 - 2.3.1. Der systemische Ansatz im Bildungsbereich: Die Schule als System
 - 2.3.2. Rolle und Position: Der Platz des Beraters in der Schule
 - 2.3.3. Die paradoxe Situation des Beraters in der Schule
 - 2.3.4. Der Zauberer ohne Magie I: Zu einer operativen Strategie des Schulberaters
 - 2.3.5. Der Zauberer ohne Magie II: kasuistisches Beispiel für die Arbeitsgruppe von Selvini Palazzoli
 - 2.3.6. Der Zauberer ohne Magie III: kasuistische Veranschaulichung von aktuellen Fällen
 - 2.3.7. Das Bildungsmodell der Beratung und die kollaborative Beziehung
 - 2.3.8. Kollaborative Strategien in der Schulberatung: Gemeinsame Problemlösung
 - 2.3.9. Von meinem Platz aus I: Warum ein systemischer Ansatz in der Bildungsberatung wichtig ist
 - 2.3.10. Aus meiner Sicht II: Ich berate gern
- 2.4. Berufs- und Studienberatung im Rahmen der Aufgaben der Schulberatung
 - 2.4.1. Der akademische und der berufliche Bereich: ein Kontinuum während der gesamten Schulzeit
 - 2.4.2. Grundlegende Prinzipien der akademischen und beruflichen Beratung
 - 2.4.3. Die Rolle des Schulberaters in Bezug auf die Berufs- und Laufbahnberatung
 - 2.4.4. Planung der akademischen und beruflichen Beratung
 - 2.4.5. Interventionsstrategien in der akademischen und beruflichen Beratung
 - 2.4.6. Können das Schulzeugnis und die psycho-pädagogische Beurteilung Maßnahmen zur akademischen und beruflichen Orientierung sein?
 - 2.4.7. Begleitung bei der Wahl der akademischen und beruflichen Laufbahn in der Schulpflicht
 - 2.4.8. Berufsberatung als Berufsberatungsbericht
 - 2.4.9. Andere Funktionen des Beraters in der Schule
 - 2.4.10. Der Platz der Berufs- und Studienberatung innerhalb der Aufgaben der Schulberatung
- 2.5. Auf dem Weg zu einem Lehrplan für die Berufs- und Studienberatung im schulischen Bereich
 - 2.5.1. Berufsbildung bereits in Schulen
 - 2.5.2. Der Bildungsberater als Kurator für relevante Inhalte in der Berufs- und Studienberatung
 - 2.5.3. Tools für die Kuratierung von Inhalten im Zusammenhang mit der Berufs- und Studienberatung
 - 2.5.4. Anliegen und Interessen der Schüler in der Berufs- und Studienberatung
 - 2.5.5. Auf dem Weg zu einem schulischen Lehrplan für die Berufsberatung I: Zielsetzungen
 - 2.5.6. Auf dem Weg zu einem schulischen Lehrplan für die Berufsberatung II: Inhalte
 - 2.5.7. Auf dem Weg zu einem schulischen Lehrplan für die Berufsberatung III: Schlüsselkompetenzen
 - 2.5.8. Auf dem Weg zu einem schulischen Lehrplan zur Berufsberatung IV: Standards und Bewertungskriterien
 - 2.5.9. Der Lehrplan für die Berufsberatung im Rahmen der tutoriellen Maßnahmen
 - 2.5.10. Berufs- und Studienberatung als übergreifender Inhalt
 - 2.5.11. Räume und Zeiten für Beratung im Schulalltag



- 2.6. Vom akademischen Weg zum beruflichen Weg: Entwicklung eines Projekts für das Berufsleben
 - 2.6.1. Begleitung unserer Schüler bei der Suche nach ihrem 'Ikigai'
 - 2.6.2. Begleitung bei der Selbsterkenntnis I: Selbstkonzept
 - 2.6.3. Begleitung bei der Selbsterkenntnis II: Selbstkompetenz und Selbstwertgefühl
 - 2.6.4. Begleitung bei der Suche nach und Kenntnis des akademischen Angebots I: Wege und Modalitäten
 - 2.6.5. Begleitung bei der Suche nach und Kenntnis des akademischen Angebots II: Studiengänge
 - 2.6.6. Begleitung bei der Suche nach und Kenntnis des akademischen Angebots III: Lehrpläne
 - 2.6.7. Begleitung bei der Suche nach und Kenntnis des beruflichen Angebots I: Qualifikationen
 - 2.6.8. Begleitung bei der Suche nach und Kenntnis des beruflichen Angebots II: berufliche Fähigkeiten
 - 2.6.9. Begleitung bei beruflichen Entscheidungen
 - 2.6.10. Das berufliche PLE: Entwicklung der persönlichen Lernumgebung (PLE) im Zusammenhang mit dem Beruf des Lernenden oder seinem zukünftigen Beruf
- 2.7. Erstellung eines Plans zur akademischen und beruflichen Orientierung
 - 2.7.1. Einführung in den Plan zur akademischen und beruflichen Orientierung
 - 2.7.2. Grundprinzipien des Plans zur akademischen und beruflichen Orientierung
 - 2.7.3. Ziele des Plans zur akademischen und beruflichen Orientierung
 - 2.7.4. Aktivitäten und Zeitplan des Plans zur akademischen und beruflichen Orientierung
 - 2.7.5. Bibliographische Ressourcen für die Durchführung des Plans zur akademischen und beruflichen Orientierung
 - 2.7.6. Digitale Ressourcen für die Durchführung des Plans zur akademischen und beruflichen Orientierung
 - 2.7.7. Audiovisuelle Mittel zur Durchführung des Plans zur akademischen und beruflichen Orientierung
 - 2.7.8. Personelle Ressourcen für die Durchführung des Plans zur akademischen und beruflichen Orientierung
 - 2.7.9. Beispiele für Pläne zur akademischen und beruflichen Orientierung, die verbessert werden könnten
 - 2.7.10. Beispiele für bewährte Verfahren im Plan zur akademischen und beruflichen Orientierung

- 2.8. Berufs- und Berufsberatungsaktivitäten des Bildungszentrums
 - 2.8.1. Aktivitäten im Unterricht I: Recherche und Präsentation von Informationen
 - 2.8.2. Aktivitäten im Unterricht II: Einbeziehung von außerschulischen Experten in den Unterricht
 - 2.8.3. Aktivitäten im Unterricht III: thematische Einheiten innerhalb eines Themenbereichs
 - 2.8.4. Außerschulische Aktivitäten I: Portfolio der Berufswahl
 - 2.8.5. Außerschulische Aktivitäten II: Orientierungstage
 - 2.8.6. Außerschulische Aktivitäten III: Projekte und Unternehmen
 - 2.8.7. Außerschulische Aktivitäten IV: Simulationsspiele
 - 2.8.8. Außerschulische Aktivitäten IV: Service-Learning
 - 2.8.9. Koordinierte Aktivitäten: Patenschaften für die Berufswahl
 - 2.8.10. Andere Aktivitäten der beruflichen und fachlichen Beratung durch das Bildungszentrum
- 2.9. Ergänzende Maßnahmen außerhalb der Schule, um an der beruflichen Orientierung zu arbeiten
 - 2.9.1. Erkundung der Arbeitsplätze von Familienmitgliedern
 - 2.9.2. Besuche bei Unternehmen
 - 2.9.3. *Shadowing*: Profi für einen Tag
 - 2.9.4. Praktika in Unternehmen
 - 2.9.5. Fachmessen oder Jobmessen
 - 2.9.6. Programme für Bildungsk Kooperationen
 - 2.9.7. Besuche beim Arbeitsamt oder bei der kommunalen Arbeitsverwaltung
 - 2.9.8. Besuch bei Berufsverbänden
 - 2.9.9. Besuch von Universitäten und anderen Ausbildungszentren
 - 2.9.10. Besuche von Museen und Ausstellungen
 - 2.9.11. Andere ergänzende Aktivitäten außerhalb der Schule, um an der beruflichen und fachlichen Orientierung zu arbeiten
- 2.10. Bewertung und Verbesserung des Plans zur akademischen und beruflichen Orientierung
 - 2.10.1. Veränderung, Innovation und Verbesserung in der Beratung
 - 2.10.2. Wer bewertet den Plan zur akademischen und beruflichen Orientierung? Hetero-Evaluierung, Ko-Evaluierung und Selbst-Evaluierung
 - 2.10.3. Formative oder summative Bewertung des Plans zur akademischen und beruflichen Orientierung?
 - 2.10.4. Anhand welcher Indizes lässt sich die Wirksamkeit des Plans zur akademischen und beruflichen Orientierung beurteilen?
 - 2.10.5. Checklisten für den Plan zur akademischen und beruflichen Orientierung



- 2.10.6. Rubriken für die Bewertung des Plans zur akademischen und beruflichen Orientierung
- 2.10.7. Zielvorgaben für die Bewertung des Plans zur akademischen und beruflichen Orientierung
- 2.10.8. Umfragen und schriftliche Formulare zur Bewertung des Plans zur akademischen und beruflichen Orientierung
- 2.10.9. Umfragen und digitale Formulare zur Bewertung des Plans zur akademischen und beruflichen Orientierung
- 2.10.10. Das berufliche Portfolio als Bewertung des Plans zur akademischen und beruflichen Orientierung

Modul 3. Entwicklung beruflicher Kompetenzen in der Berufsberatung

- 3.1. Modell der Beschäftigungsfähigkeit
 - 3.1.1. Aktueller wirtschaftlicher Kontext
 - 3.1.2. Beschäftigung im 21. Jahrhundert
 - 3.1.3. Selbsterkenntnis
 - 3.1.4. Vision
 - 3.1.5. Mission
 - 3.1.6. Definition der Ziele
 - 3.1.7. Neue Arbeitsmodelle
 - 3.1.8. Roadmap
 - 3.1.9. Persönliches Branding
- 3.2. Kompetenzentwicklung
 - 3.2.1. Merkmale der Kompetenzen
 - 3.2.2. Kapazitäten, Fähigkeiten und Kompetenzen
 - 3.2.3. Kompetenzen, die im 21. Jahrhundert gefragt sein werden
 - 3.2.4. Persönliche Kompetenzen
 - 3.2.5. Berufliche Kompetenzen
 - 3.2.6. Kompetenztraining
 - 3.2.7. Reifegrad der Kompetenz
 - 3.2.8. Kompetenzbewertung (Indikatoren)

- 3.3. Gemeinsame Arbeit
 - 3.3.1. Teamarbeit
 - 3.3.2. Merkmale der kollaborativen Arbeit
 - 3.3.3. Die Kraft der Gruppenarbeit
 - 3.3.4. Strukturen und Modelle für kollaboratives Arbeiten
 - 3.3.5. Gemeinschaften der Praxis
 - 3.3.6. Instrumente für kollaboratives Arbeiten
 - 3.3.7. Empathie
 - 3.3.8. Selbstbehauptung
 - 3.3.9. Vertrauen
 - 3.3.10. Selbstorganisierte Teams
- 3.4. Projektarbeit
 - 3.4.1. Arbeitsmodelle
 - 3.4.2. Ergebnisorientiert
 - 3.4.3. Arbeitsorganisation
 - 3.4.4. Projektdefinition
 - 3.4.5. Lebenszyklus von Projekten
 - 3.4.6. Projektmanagement
 - 3.4.7. Die Figur des *Project Manager*
 - 3.4.8. Methodologien für das Projektmanagement
 - 3.4.9. Unterschied zwischen Projektentwicklung und Produktentwicklung
 - 3.4.10. Produktdesign und -gestaltung
- 3.5. Kommunikation
 - 3.5.1. Grundlegende Merkmale der Kommunikation
 - 3.5.2. Effektive Kommunikation
 - 3.5.3. Aktives Zuhören
 - 3.5.4. Intrapersonelle Kommunikation
 - 3.5.5. Zwischenmenschliche Kommunikation
 - 3.5.6. Zwischenmenschliche Online-Kommunikation (E-Mail, soziale Netzwerke)
 - 3.5.7. Effektive Präsentationen
 - 3.5.8. Visuelle Kommunikation
 - 3.5.9. Körperkommunikation (nonverbale Sprache)
 - 3.5.10. Öffentliches Reden
- 3.6. Anpassen an den Wandel
 - 3.6.1. Kontext und grundlegende Konzepte
 - 3.6.2. Hauptmerkmale der Anpassung an den Wandel
 - 3.6.3. Verlernen, um neu zu lernen
 - 3.6.4. Flexibilität und Vielseitigkeit
 - 3.6.5. Prozess des Änderungsmanagements
 - 3.6.6. Faktoren, die die Anpassung an den Wandel begünstigen
 - 3.6.7. Negative oder nicht hilfreiche Faktoren bei der Anpassung an den Wandel
 - 3.6.8. Komfortzone
 - 3.6.9. Die Everett Rogers-Kurve
 - 3.6.10. Das Mooresche Gesetz
- 3.7. Geschäftsmodelle
 - 3.7.1. Definition und grundlegende Konzepte
 - 3.7.2. *Business Canvas I*
 - 3.7.3. *Business Canvas II*
 - 3.7.4. Beispiele für Geschäftsmodelle
 - 3.7.5. Innovation
 - 3.7.6. Innovative Geschäftsmodelle
 - 3.7.7. Grundlegende Organisationsmodelle
- 3.8. Unternehmertum
 - 3.8.1. Persönliche Geschäftsmodelle
 - 3.8.2. *Startups*
 - 3.8.3. Strategische Unternehmensplanung
 - 3.8.4. *Lean Canvas*
 - 3.8.5. *Lean Startup* Methode
 - 3.8.6. Internetstrategie (digitales Geschäft, digitales Marketing)
 - 3.8.7. Unternehmerische Fähigkeiten
 - 3.8.8. Soziales Unternehmertum
 - 3.8.9. Unternehmerische Initiative
 - 3.8.10. Das Konzept des Wertbeitrags



- 3.9. Führung
 - 3.9.1. Was ist Führung?
 - 3.9.2. Was braucht es, um eine Führungspersönlichkeit zu sein?
 - 3.9.3. Arten von Führung
 - 3.9.4. Selbstführung
 - 3.9.5. *Mindfulness*
 - 3.9.6. Stämme
 - 3.9.7. Follower
 - 3.9.8. Feedback
 - 3.9.9. *Coaching*
 - 3.9.10. Emotionale Intelligenz
- 3.10. Entwicklung der Kreativität
 - 3.10.1. Grundlegende Konzepte
 - 3.10.2. Faktoren, die die Entwicklung von Kreativität begünstigen
 - 3.10.3. Faktoren, die die Kreativität nicht begünstigen
 - 3.10.4. Laterales Denken
 - 3.10.5. Erforschung und Verwaltung von Ideen
 - 3.10.6. Ideenentwicklung und Nachbereitung
 - 3.10.7. Divergentes Denken
 - 3.10.8. Konvergentes Denken

05

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning.**

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

An der TECH Education School verwenden wir die Fallmethode

Was sollte ein Fachmann in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studierenden mit mehreren simulierten Fällen konfrontiert, die auf realen Situationen basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode.

Mit TECH erlebt der Erzieher, Lehrer oder Dozent eine Art des Lernens, die an den Grundfesten der traditionellen Universitäten in aller Welt rüttelt.



Es handelt sich um eine Technik, die den kritischen Geist entwickelt und den Erzieher darauf vorbereitet, Entscheidungen zu treffen, Argumente zu verteidigen und Meinungen gegenüberzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Lehrer, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Gelernte wird solide in praktische Fähigkeiten umgesetzt, die es dem Pädagogen ermöglichen, das Wissen besser in die tägliche Praxis zu integrieren.
3. Die Aneignung von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen aus dem realen Unterricht erleichtert und effizienter gestaltet.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH ergänzt den Einsatz der Harvard-Fallmethode mit der derzeit besten 100%igen Online-Lernmethode: Relearning.

Unsere Universität ist die erste in der Welt, die Fallstudien mit einem 100%igen Online-Lernsystem kombiniert, das auf Wiederholung basiert und mindestens 8 verschiedene Elemente in jeder Lektion kombiniert, was eine echte Revolution im Vergleich zum einfachen Studium und der Analyse von Fällen darstellt.

Der Lehrer lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 85.000 Pädagogen mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen ausgebildet. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

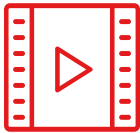
Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher kombinieren wir jedes dieser Elemente konzentrisch.

Die Gesamtnote unseres Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachlehrkräften, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studierenden qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur **Verfügung** stellen.



Pädagogische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt die innovativsten Techniken mit den neuesten pädagogischen Fortschritten an die Spitze des aktuellen Geschehens im Bildungswesen. All dies in der ersten Person, mit maximaler Strenge, erklärt und detailliert für Ihre Assimilation und Ihr Verständnis. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

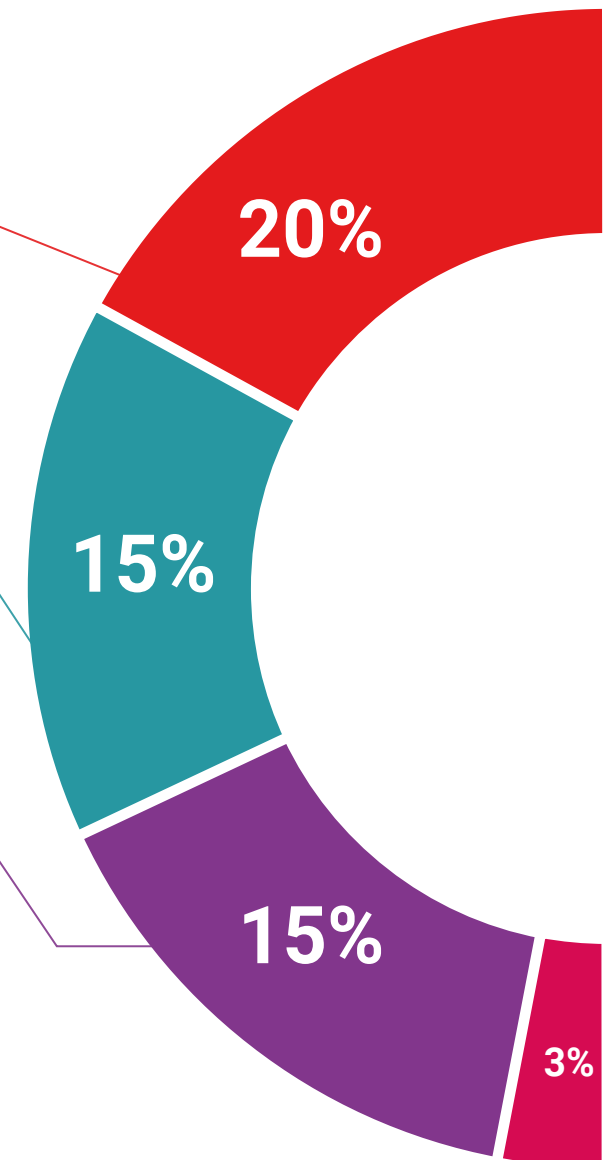
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

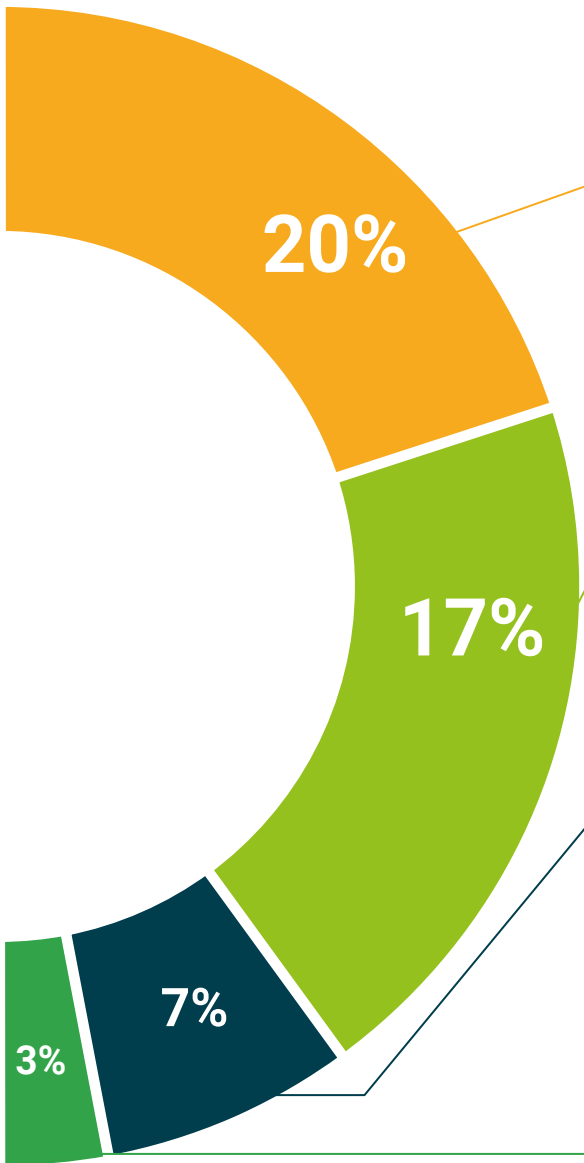
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studierenden Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studierenden werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studierenden überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterkurse

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Erinnerungsvermögen und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Berufs- und Studienberatung in Schulen garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Universitätsexperte in Berufs- und Studienberatung in Schulen** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Berufs- und Studienberatung in Schulen**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **450 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institut
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätsexperte

Berufs- und Studienberatung
in Schulen

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Berufs- und Studienberatung
in Schulen

